

25.03.2006 – 14:04 Uhr

Erfolgreiche 4. Berner Museumsnacht

Bern (ots) -

Tausende von Nachtschwärmerinnen und Nachtschwärmer, darunter auch zahlreiche Familien, waren trotz trübem Frühlingswetter in Scharen an der 4. Berner Museumsnacht vom 24. März unterwegs. 91'500 Eintritte wurden in diesem Jahr gezählt, 10'500 mehr als im Vorjahr. Diese Zahl entspricht ungefähr 30'000 Personen und das in 8 Stunden. Alljährlich beginnt der Kulturfrühling der Bundesstadt mit der Museumsnacht und die grauen Fassaden der geöffneten Kulturhäuser verbreiten für einmal ein magisches buntes Licht und laden zum Besuch. Erstmals an der Museumsnacht dabei war auch das Zentrum Paul Klee mit dem Kindermuseum Creaviva. Nicht nur die grossen Kulturinstitutionen verzeichneten Besucherrekorde, auch die kleineren Museen, Bibliotheken, Archive und Gärten konnten mit ihrem fantasievollen Programm das Publikum begeistern. Viele Rätsel gab es zu lösen und Spuren zu suchen. Und manche fragten sich, ob sich die Lausbuben aus "mein Name ist Eugen" nach ihrer Vorstellung im Historischen Museum wohl noch auf die Schleichwege ins Bundeshaus gemacht haben? Neben 200 attraktiven Veranstaltungen konnten die Kulturhungrigen zu nächtlicher Stunde auch die verborgenen Schätze in den Sammlungen und Wechselausstellungen entdecken.

Nationalratspräsident Claude Janiak und Stadtpräsident Alexander Tschäppät eröffneten die 4. Berner Museumsnacht in einem Zirkuszelt auf dem Bundesplatz. Von hier aus führten vier Shuttle-Buslinien die Nachtschwärmer auf die kulturellen Rundreisen.

Eine Stadt voller Leben mit einem begeisterten Publikum und kulturelle sowie kulinarische Darbietungen in ungewohnter Umgebung, das erlebt man nur einmal im Jahr an der Museumsnacht. Aus dem reichhaltigen Angebot kann man sich nur einige Rosinen herauspicken, denn die Nacht war einmal mehr um 02.00 Uhr vorbei. Deshalb findet die Fortsetzung zu Frühlingsbeginn auch im nächsten Jahr wieder statt: am 23. März 2007 warten die Museen mit neuen Überraschungen auf.

Als die Museen um 02 Uhr ihre Türen schlossen, begaben sich die Unermüdlchen zu den Late Night Kultur-Events im Progr und im Wasserwerk-Club. Wer den letzten Moonliner verpasste, rockte bei den Guests from Berlin im Wasserwerk oder tanzte bei Optickle Video Disco im Progr bis zur Abfahrt des ersten Zugs am frühen Samstagmorgen ab. Bilder und mehr Informationen unter: www.museumsnacht-bern.ch.

Kontakt:

Silvia Müller
Brunngasse 60
Postfach
3000 Bern 8
Tel. +41/31/312'72'72
E-mail: info@museen-bern.ch
Mobile: +41/78/627'99'92